

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 15 (1952-1953)
Heft: 3

Artikel: Lanzig
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lanzig

Lanzig

Glyeinist wird's Lanzig,
Es ist mer scho tanzig.
Im Härz und im Bei.
Und 's Schnäggli und 'Gspüsli,
Chunnt alls usem Hüslis,
D'Zugvögel chönd hei.

D'Waldfinkli und d'Spätzli,
Am Bach d'Widechätzli,
Ist alls wider hie.
D'Lüt juzed bim wärche,
Au styged hür d'Lärche,
Sä höich uf wie nie.

Bluestfahrt

Heijuppedihee, dr Stäcke har,
Wil eis is Bluest goh fahre.
He, wo me luegt dä Bäche no,
Allsgrasled Blueme, rot und blo,
Und d'Luft voll Lärcheschare.

Dr Wald ist au voll Gsang und Tanz.
Dr Gugger blöst 's Trumpettli.
Allüberei äs grosses Fäst,
Die ganz Wält allseis Bluemenäst,
Blöiss wäge me Poetli.

Selang's nu git äs gläubigs Gmüet,
Selang gschehnd au nu Wunder.
Selang's nu us me Dichterhärz,
Eis jutzt all Lanzig sunnewärts,
Selang goht d'Wält nüd under.

Igänts Lanzig

Es gruened dur d'Moiser,
Es gruened um d'Rai,
's cha nümme lang duure,
Se chunt allerlei.
Schneeglöggli, Märzeblümli,
Zilande derzue.
Und 's Marielis Gärtli,
Wil si au scho ustue.

Im März, i sym Gärtli,
Was wil dä det cho?
Die erste par Schmützli,
Viltused chönd no.
Beit nu äs Wyli,
Wie 's Röisl vom Gsims.
Luegt eis us em Müli,
Dä rohdt di und nimm's!

's Glöggli

Ä Luft ist um mi une,
Wo Lanzighoffnig heisst.
Mi mag nu nümme sume,
Und ist im hui verreist.

I bi is Hötzli use,
I bi dur Bärg und Tal.
Und d'Wält ist volle Gspuse,
Und gäre hätti all.

Es tüeg äs Glöggli hange,
Im Bärgland neimewo.
Wer's köir müess noem plange,
Und 's Härz müess no em goh.

Und woni d'Wält usspringe,
Se zieht's mi wider zrugg.
Das Glöggli köiri singe,
Ufs Schätzlis Stägebrugg.

Es zeukt mi zrugg zuem Gspüsli,
Äs zeukt mi heimedwärts.
Äs hangt jo i sym Hüslis,
Äs hangt jo i sym Härz.

Meinrad Lienert. Us em: „Schwäbelpfyffli“
Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau